

Inhalt

Einleitung

9

Hat der Wähler immer recht?	11
Mehrheit ist Wahrheit	13
Was ist Demokratie?	15
Gegen die Vulgärdemokratie	17
Vox populi, vox Rindvieh?	18

1. Kapitel

Mein Wille geschehe

21

Von Athen nach Bonn	23
Im Namen der Demokratie gegen die Demokratie?	29
Der »unterdrückte Volkswille«	32
Das Beispiel Thüringen	35
Der wahre Wille des Volkes	37

2. Kapitel

Stadt, Land, Frust

41

In der Sozialhölle	43
Land gegen Stadt	47
Die Überbewertung der Provinz	49

3. Kapitel
Demokratien in der Polykrise
55

Wichtig ist, was hinten herauskommt	57
Geht es Ihnen besser oder schlechter als vor vier Jahren?	59
Wer bewältigt die Polykrise?	62
Die Kosten des Populismus	71

4. Kapitel
Was ihr wollt
77

Karten spielen oder Eis essen?	79
Aber wenn das Volk Unsinn glaubt?	83
Information und Desinformation	85
Was die Politik tun kann	94

5. Kapitel
Sind wir zu dumm für die Demokratie?
97

Von Bällen und Schlägern	99
Das Volk als »wildes Tier«	101
Es lohnt sich nicht, sich politisch zu informieren	105

6. Kapitel
Die Grenzen der Demokratie
111

Demokratie und Geschäftsordnung	113
Gegen die Alleinherrschaft des Volkes	114
Die Einhegung des Volkswillens	116
Politik versus Recht	120
Macht und Wettbewerb	122

7. Kapitel
Wie Demokratien überleben
129

Ein Gesetz zum Schutz der Republik	131
Verbote helfen	134
Ein Bündnis gegen die Feinde der liberalen Demokratie	137
Der Wähler trägt keine Schuld – wieso eigentlich?	140

Schluss
Die liberale Demokratie schützen,
wenn der Wille des
Volkes gefährlich wird
145

Literaturverzeichnis
153